

**30 JAHRE**  
Systemische  
Gesellschaft

# RES ONAN NZEN

Jahrestagung der  
Systemischen Gesellschaft  
21.-22.06.2024, Alte Münze, Berlin

- › Hauptredner Prof. Dr. Hartmut Rosa –  
Resonanzen: Der Schlüssel zur Welt
- › Workshops, Vorträge und Diskussionen,  
die uns in Resonanz bringen
- › 30 Jahre SG: großes Geburtstagsfest  
am Abend

**Weitere Informationen und Anmeldung  
unter: [www.sg-resonanzen.de](http://www.sg-resonanzen.de)**



SYSTEMISCHE  
GESELLSCHAFT

[www.systemische-gesellschaft.de](http://www.systemische-gesellschaft.de)  
[info@systemische-gesellschaft.de](mailto:info@systemische-gesellschaft.de)

## Programm eingereicht zur Zertifizierung bei der PTK Berlin

### Tag 1, 21.06.2024

09:00	Anmeldung	
10:00	Eröffnung / Speed Dating	
11:00	Vortrag + Diskussion	<p><b>Die Unverfügbarkeit von Resonanzbeziehungen</b></p> <p><b>Prof. Hartmut Rosa</b>, Soziologe und Politikwissenschaftler, Friedrich-Schiller Universität Jena</p> <p>Hartmut Rosa wird die Begriffsklärung der Resonanz übernehmen, sein Resonanzkonzept vorstellen, die Anschlussfähigkeit zur Systemtheorie suchen. Er wird als Soziologe ebenso für uns die Frage einordnen, was das mit einem „guten Leben“ zu tun hat.</p>
12:30	Mittagspause	
14:00 Slot 1	Workshop- Option 1.A:	<p><b>"Ich kann's mir aussuchen ..." - Systemische Impulse im Kontext von Macht und Diskriminierung</b></p> <p><b>Ulf Hecht</b>, Sozialarbeiter, Erwachsenenpädagoge, Systemsicher Supervisor</p> <p><b>Andrea Nispel</b>, Sozialwissenschaftlerin und Systemische Beraterin, Mitgründerin und Vorständin von beramí – berufliche Integration e.V. in Frankfurt am Main</p> <p><b>Dagmar Lettner</b>, Geographin und Systemische Prozessbegleiterin bei Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.</p> <p>"Ich kann mir aussuchen, ob ich mich mit Rassismus auseinandersetzen möchte oder nicht" (Tupoka Ogette) - Sensibilisierung für meine Rolle als Berater*in und Therapeut*in im Kontexten von Macht und Diskriminierung - mit dem Schwerpunkt der Reflexion auf weiße Privilegien.</p> <p>Mit unserem Workshop möchten wir einladen, uns mit unserer Rolle als Berater*in und Therapeut*in im Kontext von Macht und Diskriminierung auseinanderzusetzen. Im Mittelpunkt steht die Reflexion unserer eigenen Arbeit, zwischen Allparteilichkeit und der Notwendigkeit, Stellung zu beziehen. Ziel ist es, gemeinsam an „den Momenten der Ratlosigkeit“ zu arbeiten und uns auch hier notwendige Kompetenz aufzubauen.</p>

<p>Workshop- Option 1.B</p>	<p><b>POLYRHYTHMS - queering körperorientierte Systemische Therapie und TaKeTiNa-Rhythmustherapie</b></p> <p><b>Ali Schwartz</b> (sie/ihr, they/them), Systemische (Paar)Therapeut:in, Tänzer:in, Performer:in, Kurator:in</p> <p><b>Gregöre Elisabeth Hamann</b> (sie/ihr, they/them), Politische Bildner*in, Systemische Gruppenprozessbegleiter*in, Moderator*in und Mediator*in</p> <p><b>Matthias Schirmer</b> (er/ihm), Erziehungswissenschaftler, TaKeTiNa- Rhythmspädagoge</p> <p>Das Projekt POLYRHYTHMS bietet seit Mai 2021 für queere Menschen mit Diskriminierungserfahrungen, insbesondere mit Fluchterfahrungen und Migrationserbe, mit trans-, inter- und nicht- binären Identitäten, Black, Indigenous, People of Color sowie Juden_Jüdinnen in Leipzig Gruppentherapie im Wechsel mit systemischen Einzelsitzungen an. Die Kombination aus TaKeTiNa-Rhythmustherapie und Systemischer Therapie folgt dabei dem Leitsatz "Think complex, intervene simple." und der Hypothese, dass Rhythmus als Phänomen tiefer geht, als seelische Verletzungen und Verbindung über Unterschiede hinweg schafft. Wir möchten unsere Arbeit im Rahmen des Projektes POLYRHYTHMS vorstellen und vor allem mit euch ins gemeinsame Ausprobieren kommen.</p>
<p>Workshop- Option 1.C</p>	<p><b>Über Hoffnung - Ein Platz für Herz, Huhn und Bär</b></p> <p><b>Hannah Plum</b>, Dipl. Heilpädagogin, Systemische Therapeutin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin im CTZ Köln</p> <p><b>Wiltrud Brächter</b>, Diplom-Pädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Systemische Therapeutin (SG), Psychoanalytisch-systemische Therapeutin (APF), Akkreditierte Supervisorin im Verfahren Systemische Therapie mit Kindern und Jugendlichen</p> <p><b>Marcus Böhmer</b>, Dipl. Psychologe, Systemischer Familientherapeut, Psychoanalytisch Systemischer Kinder- und Jugendlichentherapeut und Traumatherapeut im CTZ Köln</p> <p>In diesem Workshop möchten wir anhand von Fallbeispielen einen Eindruck vom Nutzen und Wirkmechanismen von Sandspieltherapie-Gruppen in einer Kölner Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete vermitteln. Ähnlich dem Konzept der „Expressiven Sandarbeit“ sitzen wir den Kindern als Erwachsene gegenüber, verfolgen teilnehmend den Gestaltungsprozess, registrieren und rahmen überschießende Emotionen. Wie bei der narrativen Arbeit mit Gruppensandbildern regen wir zum Erzählen über die Sandbilder an und fordern dazu auf, Fragen zu stellen und Wünsche für die Figuren zu formulieren, um auf diese Weise</p>

		<p>die Bilder in Bewegung zu bringen. Das innere Erleben kann so platziert, gesehen, organisiert, reorganisiert, rekonstruiert und dekonstruiert werden. Es besteht Raum für Fragen und Austausch.</p>
	<p>Workshop-Option 1.D</p>	<p><b>Resonanzerfahrungen – in Systemen schwingen: Systemische Haltung und Arbeit in Interaktion mit musiktherapeutischen Interventionen – ein Experiment!</b></p> <p><b>Tina Walker-Hainer</b>, Diplom Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (SG), Systemische Supervisorin (SG), Anstellung in Psychiatrischer Akutklinik</p> <p><b>Yvonne Flügel</b>, Klinische Musiktherapeutin &amp; Integraltherapeutische Musikpädagogin, Heilpraktikerin Psychotherapie, Anstellung in Psychiatrischer Akutklinik</p> <p>Wir laden zu einer musikalischen Entdeckungsreise ein und erforschen gemeinsam, wie sich ein System entwickelt, wenn das gesprochene Wort in den Hintergrund rückt. Welche Dynamiken entstehen und wie gestalten sich Beziehungen zueinander? Welche Rolle spielen dabei zwischenmenschliche Schwingungen und welche Auswirkungen hat dies auf unser Denken, Fühlen und Handeln? Auf welche Weise können systemische Prozesse und Selbstorganisation hörbar und erfahrbar gemacht werden? Gemeinsam gestalten wir mit Hilfe von Instrumenten einen Resonanzraum, innerhalb dessen sich Gestaltungsmöglichkeiten bieten, die sich vom Erleben einer neuen Erfahrung bis hin zur konkreten Beschäftigung mit einem entstandenen Thema entwickeln können. Keine musikalischen Vorkenntnisse erforderlich!</p>
15:45	Kaffeepause	
16:00 Slot 2	<p>Workshop-Option 2.A:</p>	<p><b>Wieder in Verbindung kommen – Praxis des traumasensiblen Yogas</b></p> <p><b>Peter Luitjens</b>, Diplom-Pädagoge, Systemischer Therapeut und Supervisor (SG), Systemischer Kinder- und Jugendlichentherapeut (SG), Systemischer Lehrtherapeut (SG), Heilpraktiker Psychotherapie, Yogalehrer</p> <p>In den letzten Jahren mussten viele erleben, dass die Selbstverständlichkeit verloren ging, sich als verbunden mit der Welt zu erfahren. Parallel dazu wurde für manche von uns auch die Verbindung zu sich selber, zum eigenen Leben brüchiger. Es ist viel dazu geschrieben worden. Diese Ebene schwingt in diesem Workshop mit. Zentral wird es jedoch um Erfahrung im Hier und Jetzt gehen – sich selber im Tun wahrnehmen – mit sich selber in Resonanz kommen.</p> <p>Die Praxis des traumasensiblen Yoga lädt dazu ein, mit dem eigenen Tun und der inneren Reaktion darauf zu experimentieren und so in einen Zustand der Neugier zu</p>

		<p>gelangen. Wesentliche Elemente des Yogaweges sind die Lenkung der Aufmerksamkeit, die Fokussierung auf die lebendige Erfahrung des Augenblicks sowie Akzeptanz und Freundlichkeit sich selbst gegenüber. Dazu gehört auch der Austausch mit anderen über deren Erfahrungen, die ähnlich oder ganz anders sein können.</p> <p>Die praktischen Übungen werden an die Gegebenheiten der Workshop-Umgebung angepasst, zur Teilnahme sind weder Yoga-Kleidung noch Yogamatten o.ä. notwendig. Die Übungen erfordern keine besondere Beweglichkeit – im Gegenteil ist davon auszugehen, dass auch in ihrer Beweglichkeit eingeschränkte Menschen von der Teilnahme profitieren.</p>
	Workshop-Option 2.B:	<p><b>Lesung: Therapie ... hilft doch auch nicht, oder?</b>  <b>Jürgen Hargens</b>, Diplom-Psychologe, Supervisor BDP, Familientherapeut/systemischer Therapeut und systemischer Supervisor, Autor</p> <p>Menschen - auch PsychotherapeutInnen - „leben“ in Geschichten und Erzählungen. Eine Erzählung, die im Rahmen einer Reihe von Büchern unter dem „Arbeitstitel“ nicht- fachliche Fachliteratur Ideen des systemischen und lösungsfokussierten Tuns diese Ideen verbreitern helfen kann. Es geht um Beschreibungen der therapeutischen Arbeit und Sichtweisen, Perspektiven aller Beteiligten, als der betroffenen Personen, Familie sowie der Fachleute.</p>
	Workshop-Option 2.C:	<p><b>Führung: Wohnungslosigkeit &amp; Leben auf der Straße</b>  <b>Querstadtein e.V.</b>, ehemalige*r obdachlose*r Stadtführer*in</p> <p>Mit der Führung laden wir Sie ein, Berlin auf neue Art zu erkunden und dabei Geschichten aus dem Leben (ehemals) obdachloser und geflüchteter Menschen zu hören. Die Tourguides teilen ihren ganz persönlichen Blick auf die Stadt und erzählen von den Schwierigkeiten und Herausforderungen, die Flucht und Obdachlosigkeit mit sich bringen. Dabei schaffen sie Begegnung und Austausch auf Augenhöhe.</p>
18:30	Buffet	
20:00	Empfang mit SG-Vorstand + Tagungsfest	

**Tag 2, 22.06.2024**

09:30		Begrüßung und Ankommen
10:00 <b>Slot 3</b>	Workshop- Option 3.A:	<p><b>Der offene Dialog und die Resonanz</b></p> <p><b>Dr. Wener Schütze</b>, Psychiater, Kinder -und Jugendpsychiater, Familientherapeut</p> <p>Das Thema Resonanz als Ausdruck von Bezogenheit und Miteinander in der Bewältigung krisenhafter Situationen als wesentliches Element in der Praxis des Offenen Dialoges werden wir uns in Gesprächen und kleinen Übungen erarbeiten.</p>
	Workshop- Option 3.B:	<p><b>Systemisches Arbeiten mit älteren migrierten Menschen</b></p> <p><b>Thomas Friedrich-Hett</b>, Diplom-Psychologe und exam. Krankenpfleger, Systemischer Therapeut, Lehrtherapeut für syst. Arbeiten</p> <p>Die kulturelle, sprachliche und soziale Vielfalt nimmt in den westlichen Industriegesellschaften durch Migration ständig zu. Daher machen die größer und komplexer werdende Vielfalt von Werten und Lebenshaltungen interkulturelle Kompetenzen in psychosozialen Arbeitsfeldern unumgänglich. Interkulturelle Kompetenz beinhaltet dabei eine Kultur des wechselseitigen Lernens, die im Dialog ständig gepflegt und ausgebaut werden muss. Für die psychosoziale Arbeit mit älteren migrierten Menschen stellen sich dabei vielfältige Herausforderungen, die im Workshop aus systemischer Perspektive und vor dem Hintergrund von Erfahrungen mit älteren Menschen aus ca. 35 Nationen betrachtet werden sollen.</p>
12:00	Mittagspause	
13:00	Vortrag	<p><b>Unsere Welt, meine Anteile und ich! Eine Haltung zwischen Selbstfürsorge und Resonanz</b></p> <p><b>Dr. Daniel Dietrich</b>, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Gesamtleitung Klipp &amp; Klar und Libereco, Lehrender für systemische Therapie und Beratung (DGSF), systemischer Coach und Supervisor, Autor, Dozent und Weiterbildungsleiter spezialisiert auf die Behandlung von Traumafolgen</p> <p>Angelehnt an die Konzepte von Luc Ciompi (Gefühle machen Geschichte) betrachte ich die Wechselwirkungen zwischen unseren inneren Anteilssystemen und den Geschehnissen in größeren Systemen von der Familie bis hin zu Gesellschaftssystemen. Dabei geht es um Konzepte, wie diese Zusammenhänge in uns wirken und wie wir darin selbstfürsorglich mit uns und unserem Innensystem</p>

		umgehen können. Es geht um die Resonanz von Mikro- und Makrosystemen und wie wir darin gesund und in Verbindung bleiben.
13:50	Kaffeepause	
14:00	Preis-Verleihung	<p><b>Kristina-Hahn-Preis</b></p> <p>In Erinnerung an das ehemalige Vorstandsmitglied und langjähriges Mitglied Kristina Hahn richtet sich der mit 9.000 € dotierte Preis der SG an soziale Unternehmen zur Umsetzung innovativer Projekte in der Sozialen Arbeit. In diesem Jahr setzen wir den Schwerpunkt auf innovative Projekte zur Demokratieförderung im Kindes- und Jugendalter.</p>
14:20	Kaffeepause	
14:30	Podiums-Diskussion	<p><b>Was sind die aktuellen gesellschaftlichen Themen?                  Was sind unsere Resonanzen?</b></p> <p><b>Moderation: Tanja Kuhnert</b></p> <p>M. A. Gesundheits- und Sozialmanagement, Dipl. Sozialarbeiterin, Lehrende für Systemische Beratung, (Familien-)Therapie, Coaching und Supervision (DGSGF), Leitung von cambiat-systemisches institut</p> <p><b>Podiumsteilnehmerinnen:</b></p> <p><b>Yasmine M´Barek</b>, Journalistin, Autorin und Podcasterin</p> <p><b>Dr. Ulrike Borst</b>, Psychologin, Systemische Therapeutin &amp; Supervisorin (SG), ehem. 1. Vorsitzende der SG (2013-2020)</p> <p><b>Angelika Ivanov</b>, Pressereferentin bei der GLS Bank, gelernte Redakteurin, Diplom in Politikwissenschaften und Wirtschafts- und Sozialpsychologie</p> <p><b>Prof. Emily M. Engelhardt</b>, Pädagogin, Systemische Beraterin und Supervisorin (DGSGF/SG), Professorin für „Digitale Transformation in sozialen Handlungsfeldern und Gesellschaft“ an der Hochschule München</p> <p><b>Shary Cheyenne Reeves</b>, Journalistin, Schauspielerin, Autorin, Moderatorin, Produzentin und ehemalige Fußballspielerin, Speakerin für Resilienz, Rassismus, Social Media</p> <p><b>Cordula Stratmann</b>, Sozialarbeiterin, systemische Familientherapeutin, Komikerin</p>
16:00	Abschluss	

Um Fortbildungspunkte sammeln zu können, müssen in den 3 Slots Workshops aus diesem zur Zertifizierung eingereichten „psychotherapeutischen“ Track gewählt werden. Wenn die Veranstaltung von der PTK Berlin zertifiziert wird, wird im Anschluss eine entsprechende Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Mit der Entscheidung der PTK Berlin ist spätestens im September 2024 zu rechnen.

Bei Rückfragen: Dr. Maria Blöchl (Referentin für Systemische Therapie und Gesundheit der SG), [mbloechl@systemische-gesellschaft.de](mailto:mbloechl@systemische-gesellschaft.de)

**Wir freuen uns auf eine inspirierende Tagung und mit allen zu feiern!**

**Mehr Informationen  
und Anmeldung:**  
<https://sg-resonanzen.de/>

**Veranstaltungsort**

Alte Münze Berlin

**Anmeldegebühr (inkl. Verpflegung)**

SG-Mitglieder: 320€

SG-Mitglieder ermäßigt: 270€

Nicht-Mitglieder: 380€

Studis / PiAs / Leistungsempfänger: 270€

Förderbeitrag: 380€

**Teilnahme Tagungsfest**

65€

**Anmeldeschluss**

3.6.2024